

Inhalt

Achim Eschbach

Einleitung 9

Charlotte Bühler

Karl Bühler. Eine biographische Skizze 25

Lajos Kardos

Erinnerungen an Karl Bühler 31

Rudolf Kamp

Axiomatische Leitfäden statt dogmatischer Gängelbänder.
Karl Bühlers Beitrag zur Wissenschaftstheorie der Einzelwissen-
schaften 40

Daniela G. Camby

Sematologie als Grundlagenwissenschaft 98

Dietrich Gutterer

Die kleine Vollform und die große Leerform.
Zu Karl Bühlers Theorie der sprachlichen Begriffszeichen 115

Bernard Kaplan/Heinz Werner

Über den Charakter der Sprache als autonomes Medium 146

Jiří Veltruský

Bühlers Organon-Modell und die Semiotik der Kunst 161

Lubomír Doležel

Ein Schema der literarischen Kommunikation 206

Iván Fónagy

Sprachfunktionen und Sprachentwicklung.
Variationen über Karl Bühlers Funktionsmodell 224

Mihály Péter

Das Problem des sprachlichen Gefühlsausdrucks in besonderem
Hinblick auf das Bühlersche Organon-Modell 239

Herbert E. Brekle

Eine Neueinschätzung der wortbildungstheoretischen Ansätze
in Karl Bühlers *Sprachtheorie* 261

<i>Pavel Trost</i>	
Die Satzlehre Karl Bühlers	277
<i>Csaba Pléh</i>	
Die Sprachtheorie Karl Bühlers und die moderne Psycholinguistik	282
<i>Philip A. Luelsdorff</i>	
Einstellung als ein Faktor des erweiterten Organon-Modells der Sprache	317
<i>Oswald Forster</i>	
Zu einem Organon-Modell pathologisch verzerrter Sprache	343
Namenregister	361
Inhalt des zweiten Bandes	367